



Gesund und mobil im Alter

Viele Dankeschöns für unsere Arbeit

Seit vielen Jahren veranstaltet die Stadt Köln in Kooperation mit der Kölner Selbsthilfe einen Informationstag unter dem Motto: Gesund & mobil im Alter.

Dieses Jahr fand der Tag am 21.03.24 erneut im Gürzenich statt. Mit einem Stand war der DSB OV Köln vertreten. Im Vorfeld wurde das vielfältige Material in der Geschäftsstelle gesichtet und passend zusammengestellt. Eine große Kiste und mehrere große und kleine Gepäckstücke wanderten dank der Hilfe von Hendrik Kremer und Juliane Passavanti am Vortag in den Kofferraum eines Taxis, das uns zum Gürzenich fuhr. Dort angekommen luden wir alles aus und brachten es zum vorgesehenen Stand. Hier hatten wir in Ruhe Zeit, alles übersichtlich und ansprechend aufzubauen. Nach getaner Arbeit trennten wir uns.



Am Ausstellungstag herrschte am Morgen eine freundliche, zugewandte Atmosphäre unter den einzelnen Ausstellern der Selbsthilfe. Das vielfältige Vortragsprogramm lockte gegen 10 Uhr die ersten Besucher, die sich hier und da informierten. Schnell kamen wir (Eva Eder, Elke Heuveltop und ich, später Norbert Böttges) in Beratungsgespräche, die den ganzen Tag nicht abrisen. Da wir einige Ratgeber nur als Ansichtsexemplar vorliegen hatten, konnte der ein oder andere Ratsuchende leider nicht



damit versorgt werden. Bei den meist älteren Fragenden war dann weder Handy noch Computer vorhanden, so dass die Ratgeber über das Internet oder den QR-Code auch zuhause nicht heruntergeladen werden konnten. Das bedauerten wir sehr und suchen hier noch nach einer Lösung für das nächste Jahr.

Meist kreisten die Gespräche der betroffenen Ratsuchenden um den Tragekomfort der Hörgeräte. Viele beklagten, dass diese nicht gut eingestellt wären und die Akustiker aber nicht mehr weiterhalfen. Nicht selten lagen die Hörgeräte dann in der Schublade. Das kennen wir! Auch die Finanzierung und die Technik der Hörgeräte waren immer wieder Thema der Gespräche.

Es gab aber auch einfache praktische Hilfen, wie der Umgang mit FFP2-Maske und Hörgerät, um ein Herabfallen der Hörgeräte beim Absetzen der Maske zu verhindern. Der Sinn der bei den Masken beiliegenden, s-förmigen Haken wurde erklärt und direkt demonstriert. Mit einem Lachen und der Versicherung, nun das Hörgerät aus der Schublade zu holen, verließ eine Dame zufrieden unseren Stand.

Auch stellten viele pflegende Menschen Fragen zum Umgang mit schwerhörigen Patienten oder Angehörigen.

Gerne nahmen die Ratsuchenden den Flyer zum Thema **Demenz und Schwerhörigkeit** mit Hinweisen zu unserer Veranstaltung am 26. 10. in der VHS Köln. Die Einladung hierzu mit weiteren Informationen finden sie in der Mitte des Heftes.

Mit einem Dankeschön für die guten Informationen, die wertvollen Tipps oder das nette Gespräch, verabschiedeten sich viele zufriedene Ratsuchende.

Die Teilnahme war ein voller Erfolg! Wenn alles gut geht, sind wir nächstes Jahr wieder dabei!

Juliane Passavanti/ Elke Heuveltop